

MH 12526/c

*ritard*

pp fa gin; A den Mond so mal so fallau Glanz du weyt in

pp du nicht  
 Elfen nicht ge'tung

Johann Strauss 3. Kapellmeister

Erinnerung zu Myrthenblüthen, in  
 Erinnerung an die  
 Kapellmeister



MH-Inv. 12526

MH 12526/c



MH-2w. 12526

# Myrthenblüthen.

Gedicht von A. Seuffert.

**WALZER**

VON

**Johann Strauss.**

Op. 395.

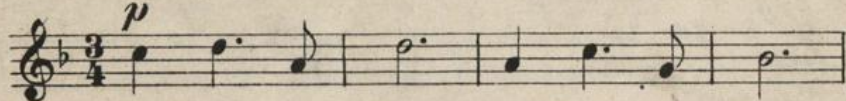
Introduction tacet

TENOR I.

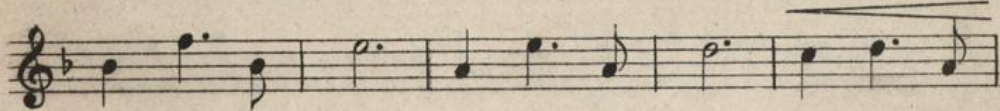
*Johann Strauss*

Das Abschreiben der Stimmen ist nach § 4 des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gleich dem Nachdruck verboten und wird von der Verlagshandlung gerichtlich verfolgt.

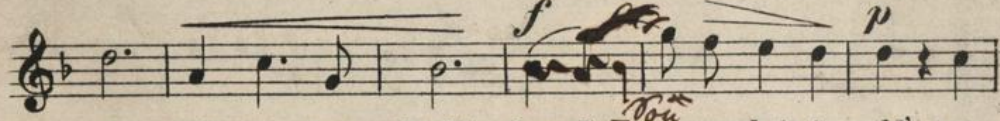
Walzer.  
N. 1.



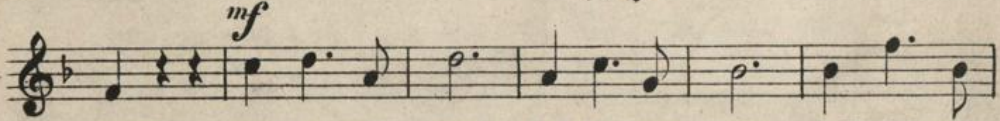
Im Schnee ver-scharrt war Wies' und Hag,



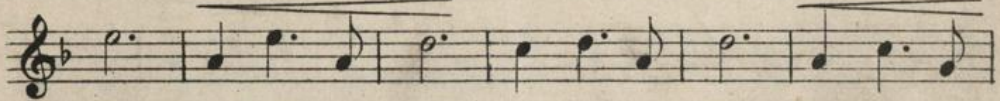
im Eis er-starrt das Bäch-lein lag. Da brach her-



ein mit sei-ner Macht ~~den Sonnen~~ <sup>von</sup> nenschein in gold'-ner



Pracht. Und die Na-tur ist ü-ber Nacht in Wald und



Flur vom Schlaf er-wacht; hoch o-ben blaut die sonn'-ge



Höh-zen ~~rie~~ <sup>zu</sup> selnd thaut im Thal der Schnee.

## TENOR I.

*mf* *1* *ohne Pause*  
 la la la la, ~~und ohne Pause~~ *ohne Pause* pocht es in  
~~ohne Pause~~

*1* *1*  
 Je - dem Ast, la la la la, und um die

*f* *f* *1* *mf* *1*  
 Per - len lind kost der Wind. la la la la,

we - eken, was drun - ten tief träu - mend im Win - ter schlief.

*1* *1* *f* *f*  
 la la la la, he - bet sein An - ge - sicht frei zum

*4* *mf*  
 Licht. Denn die Na - tur ist ü - ber Nacht


in Wald und Flur vom Schlaf er - wacht; hoch o - ben blaut

*f* *poco rit.*  
 die sonn - ge Höli, ~~er - rie -~~ selnd thaut im Thal der Schnee.

## TENOR I.

№. 2. 

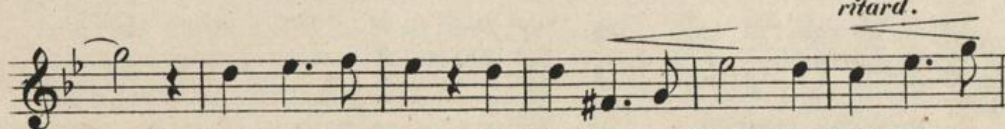
Zaub - ri - sche Wei - se! Schnee-glöckchen



lei - se läu - tend die Blu - men ruft, und durch die



Au - en hau - chen die blan - en Veil - chen den sü - ßen Duft!



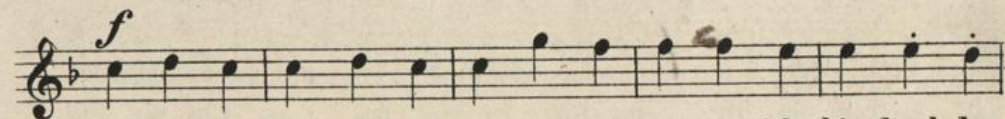
Klän - ge und Dief - te tra - gen die Lüf - te weit in die



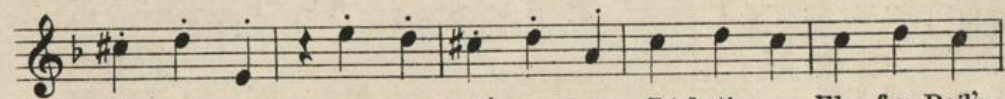
Welt hin - aus — Lenz - hauch we - het und sin - get,



läu - tet und klin - get hell um der El - fen Haus.



Drin - nen be - wegt es sich, tau - send - fach regt es sich hin durch den



luff - gen Raum, durch den luff - gen Raum, flüch - ti - ger El - fen Reifin



wo - get da aus und ein wie ein Mär - chen, ein Früh - ling - traum.

## TENOR I.

*f a tempo.*

Fe - en - haft hü - pfen sie, hu - schen und schli - pfen sie

leicht durch das jun - ge Grün, durch das jun - ge Grün, ha - schen und

ne - cken sich, su - chen, ver - ste - cken sich *f* im Ge - büsch, wo die

Blu - men blü - hn. *4* *p* Bli - hen - de Ran - ken wa - nken und

schwan - ken un - ter der El - fen Fuss, knos - pen - de

Bli - then duf - tend er - glü - hen be - bend vor ih - rem Kuss.

*poco rit.*

A - ber die Ei - ne Heh - re und Rei - ne feh - let; die

*f* Kö - nigs - maid! *f* Rös - lein! Sa - ge, wo bist Du? Sa - ge, wo

*ritard* *a. t.*

blü - hst Du hold, in Ver - bor - gen - heit? —



## TENOR I.

**No. 3.** *mf* *leingt*

Wan - der - vö - ge - lein! ~~Flie - get~~ ü - ber

*cres.*

Flur und Hain, sing ~~ten~~ *für die* eu - er fri - sches Lied, wenn ~~im~~ *für die* die

*mf*

Welt durch - zieht! Wan - der - vö - ge - lein! Mit den hel - len

*f*

Au - ge - lein ~~sucht~~ uns ein blü - hend, gli - hend Rö - se -

*mf* *stark* *cres.*

lein! Wan - der - vö - ge - lein! Wo es grünt, da keh - ret ein!

*f*

Sucht an je - dem Blü - then - hag, wo die Ro - se knos - pen mag?

*mf*

Wan - der - vö - ge - lein! Mit den schönsten Me - lo - dein

*f*

grüsset uns ein blü - hend, gli - hend Rö - se - lein!

## TENOR I.

*p dolce*

Im Gebüsch tief im Thal klingt so schön,

*p*

wun-der-sti-sse Lenzes-grü-sse flö-tet ei-ne

*p dolce*

Nach-ti-gall. Ihr Ge-sang schwellend zieht

*p*

und sie singt, von der Ro-se, die im

*mf* *cres.*

Schoo-sse nord-scher Zan-ber-gär-ten blüht.

*f.*

Wan-der-vö-ge-lein! Flie-get ü-ber Flur und Hain!

*f.*

Fliegt bis an der Nord-see Strand, in der Bel-ger schö-nes Land!

*f.*

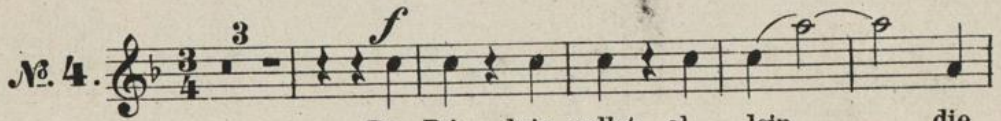
Wan-der-vö-ge-lein! Mit den schönsten Me-lo-dein


*f.*

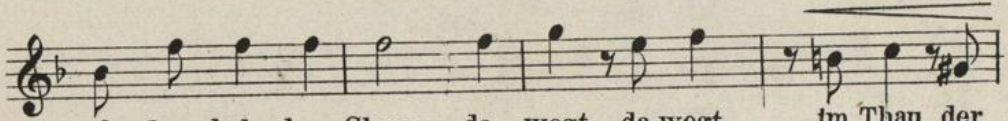
grü-sset dort ein bli-hend, gli-hend Rö-se-lein!



TENOR I.

Nr. 4.  *f*  
 Du, Rös - lein, sollst al - lein \_\_\_\_\_ die

 *pp poco rit.*  
 Früh - lingsfür - stin sein! \_\_\_\_\_ Es giesst, esgiesst derMondher

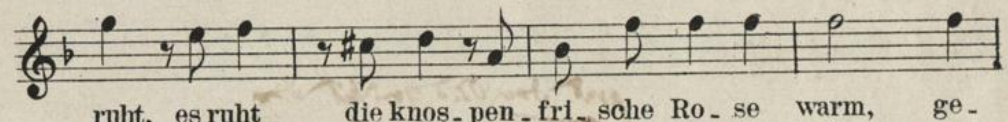
 *f*  
 ab den hel - len Glanz, da wogt, da wogt im Thau der

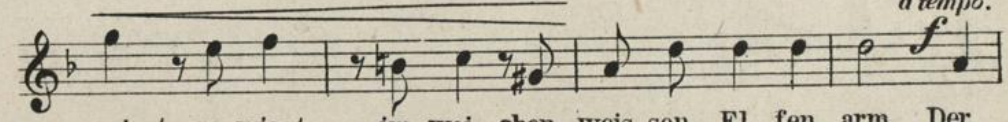
 *f a tempo.*  
 El - fen mächt' - ger Tanz; es fun - keln im Haar die

 *f*  
 Per - len so klar! Nun geht mit be - schwing - tem Flug nach

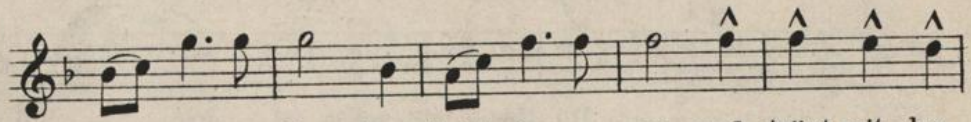
 *f*  
 Nor - den der El - fen Zug: sie ho - len im Reihn die

 *f ritard. pp*  
 Kö - ni - gin ein, die hol - de Ro - sen - braut! Es

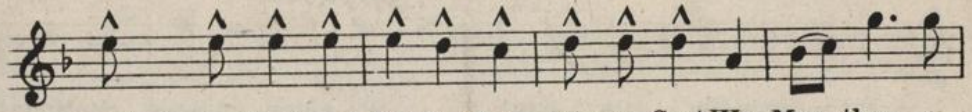
 *f*  
 ruht, es ruht die knos - pen - fri - sche Ro - se warm, ge -

 *a tempo. f*  
 wiegt, ge - wiegt im wei - chen, weis - sen El - fen - arm. Der

## TENOR I.



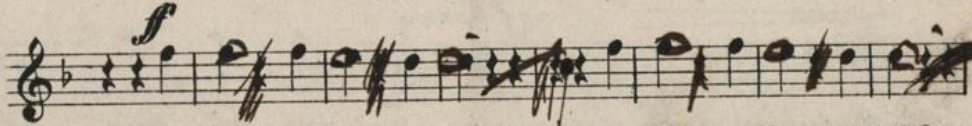
luf - ti - ge Chor, der hebt sie em - por und trägt mit be -



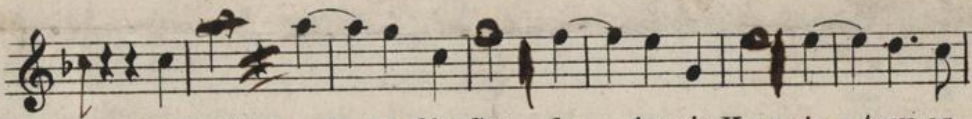
schwingter Hast nach Sü - den den sü - ssen Gast. Wo Myr - then er -



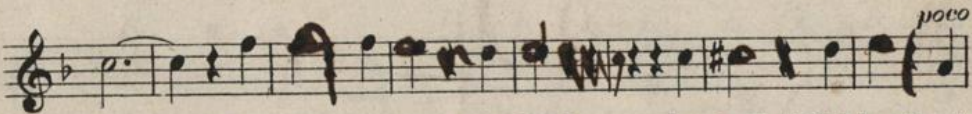
blühn, da schwe - ben sie hin mit Dir, Du Ro - sen - braut!



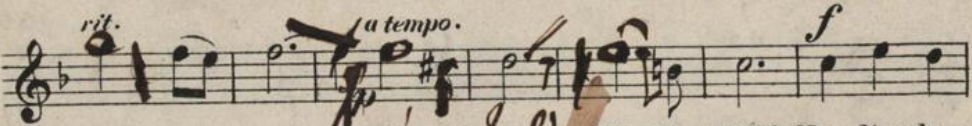
Hier magst Du ru - hen weich - im schö - nen Oe - ster - reich!



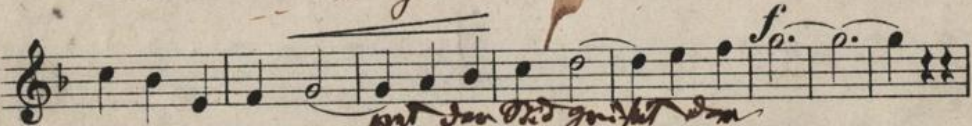
Dich schlies - set in die See - le, in sein Herz ein treu - es



Land. Dein neu - es Va - ter - land be - grüsst Dich hent' mit



Herz und Hand, Bel - gens holdes Kö - nigs - kind! Nor - di - sches



Rö - se - lein, Dich grüß - ~~der Süd~~ Dich grüß - set der Süd



lie - be - durch - glüht!